



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG



KONKRETE ENTWICKLUNGEN

ERSTE, AUF ERKENNTNISSEN AUS DEN ERHEBUNGEN BASIERENDE,
PLANUNGEN IN BEZUG AUF DIE ZU ENTWICKELNDEN ZERTIFIKATSKURSE





Übersicht

1. Hintergrundinformationen zu den Zertifikatskursen und den Zielstudiengängen
2. Ausgewählte Ergebnisse aus den Erhebungen – Themen
3. Ausgewählte Ergebnisse aus den Erhebungen – (un)geeignete Zeiträume für Weiterbildungsteilnahme
4. Konkrete Planungen für mögliche Kursformate
 - 4.1 Zertifikatskurse mit Anrechnungsmöglichkeit auf den BA Soziale Arbeit
 - 4.2 Zertifikatskurs mit Anrechnungsmöglichkeit auf den Master Sozialmanagement
5. Ausblick: Meilensteine der kommenden 12 Monate
6. Ausblick: Personelle Entwicklungen im Projekt



1. Hintergrundinformationen zu den Zertifikatskursen und den Zielstudiengängen

1. Eines der wesentlichen Ziele von KomPädenZ Potenzial ist die Entwicklung und testweise Erprobung von akademischen Weiterbildungsangeboten auf Basis einer vorherigen Bedarfserhebung.
2. Diese Kurse sollen in einem zeitlich überschaubaren Zeitrahmen stattfinden und sich an den Bedarfen von Trägern der Sozialwirtschaft sowie in den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit tätigen Frauen und Männern orientieren.
3. Um evtl. vorhandene Hemmschwellen in Bezug auf ein Studium und „die Universität“ abzubauen und Zugänge zum Studium zu erleichtern, sollen in den Kursen auch Informationen zum Studium vermittelt werden und die Kurse außerhalb des „Lernortes Hochschule“ stattfinden (geplant ist hier konkret, die Kurse in Einrichtungen der Erwachsenenbildung in der Region Nordostniedersachsen anzubieten)
4. Gleichzeitig müssen die Kurse auf mindestens einen der Zielstudiengänge des Projektes anrechenbar sein, so dass für Personen, die einen der Kurse besucht haben, Anschlüsse zum berufsbegleitenden Studium ermöglicht werden.
5. Die Kurse müssen daher Inhalte aus Modulen der Studiengänge aufgreifen und vom Niveau her „gleichwertig“ sein (z.B. in Bezug auf Zeitumfang, Qualifikation der Lehrenden, Zugangsvoraussetzungen zum Kurs...).
6. Da eine Anrechnung von Teilmodulen nicht möglich ist, kommen für die Zertifikatskurse nur vollständig vermittelte/vermittelbare Module in Frage.
7. Alle Kurse werden in der ersten Projektförderphase konzipiert, erprobt und evaluiert. Dabei entstehen für die teilnehmenden „ProbandInnen“ keine Teilnahmekosten (lediglich ggf. Übernachtung/Verpflegung)



1. Hintergrundinformationen zu den Zertifikatskursen und den Zielstudiengängen

MODULÜBERSICHT SOZIALE ARBEIT FÜR ERZIEHERINNEN UND ERZIEHER

Sem.	Aktuelle Entwicklungen		Bachelormodul		
7.	Aktuelle Entwicklungen 5 CP		Bachelormodul 15 CP		
6.	Handeln im kommunalen Raum 10 CP		Praxisbezogenes Studienprojekt		Ökonomische Bedingungen 5 CP
5.	Gesellschaftliche Bedingungen 10 CP		10 CP		Methodisches Handeln
4.	Gesellschaft und Verantwortung 5 CP	Sozialmedizinische Grundlagen 5 CP	Praxisbezogenes Studienprojekt		10 CP
3.	Arbeitsfelder 10 CP		10 CP		Sozial- und Neuropsychologie 5 CP
2.	Organisation und Veränderung 5 CP	Forschungsmethoden 5 CP	Praxisbezogenes Studienprojekt		Recht und Verwaltung
1.	Person und Interaktion 5 CP	Geschichte und Theorie 5 CP	10 CP		10 CP
02	Orientierungspraktikum			15 CP	Einführung in die Psychologie 5 CP
01	Sozial- und Ideengeschichte 5 CP	Techniken pädagogischen Handelns		10 CP	Einführung in die Pädagogik 5 CP

■ Bachelorarbeit
 ■ Fachliche Module
 ■ Anrechenbare fachliche Module
 ■ Überfachliche Module



1. Hintergrundinformationen zu den Zertifikatskursen und den Zielstudiengängen

MODULÜBERSICHT MASTER SOZIALMANAGEMENT





2. Ausgewählte Ergebnisse aus den Erhebungen - Themen

Welche Themen sollten in Weiterbildungen für Fachkräfte der Sozialen Arbeit eine (stärkere) Rolle spielen?	T	S	W
Leitung/Leitungsverantwortung tragen	X	X	X
Personalführung/Personalmanagement	X	X	X
Kommunikation (in Teams) / Moderation	X	X	X
Präsentation, Öffentlichkeitsarbeit	X	X	X
Zeitmanagement/Work-Life-Balance	X	X	X
Migration/Soziale Arbeit in der Einwanderungsgesellschaft	X	X	X
Partizipation	X	X	X

T = Trägerbefragung (qual. Interviews), S = Studierendenbefragung (quant. Fragebogenerhebung), W = Weiterbildungsinteressierte (quant. Onlineerhebung)



2. Ausgewählte Ergebnisse aus den Erhebungen - Themen

Welche Themen sollten in Weiterbildungen für Fachkräfte der Sozialen Arbeit eine (stärkere) Rolle spielen?	T	S	W
Aktuelle rechtliche Fragestellungen der Sozialen Arbeit	X	X	X
Erziehungs- und Bildungspartnerschaften		X	X
Inklusion in der Sozialen Arbeit	X	X	X
Beratungs- und Coaching-Kompetenzen		X	X
Projektmanagement/Veränderungsprozesse gestalten	X	X	X
Sozialpsychologie / Psychologie		X	
Zielfindung und Konzeptionsentwicklung			X

T = Trägerbefragung (qual. Interviews), S = Studierendenbefragung (quant. Fragebogenerhebung), W = Weiterbildungsinteressierte (quant. Onlineerhebung)



3. Ausgewählte Ergebnisse aus den Erhebungen - (un)geeignete Zeiträume für Weiterbildungsteilnahme

Januar	Februar	März
April	Mai	Juni
Juli	August	September
Oktober	November	Dezember

Dick gedruckt sind die als „für die Teilnahme an einer Langzeitweiterbildung eher geeigneten“ Monate.

Quelle: Trägerbefragung sowie Erhebung unter Weiterbildungsinteressierten



4. Konkrete Planungen für mögliche Kursformate





4.1 Zertifikatskurse mit Anrechnungsmöglichkeit auf den BA Soziale Arbeit



- Kurs zum Thema „Aktuelle Entwicklungen“, z.B. „Soziale Arbeit mit Flüchtlingen“
- Umfang: 2-3 Präsenzwochenenden plus „blended Learning“ und Selbstlernzeiten (5 CP)
- Durchführung im Feb./März 2017
- Abschluss durch hochschul-äquivalente Prüfungsleistung, z.B. Referat mit schriftl. Ausarbeitung
- Kursbegleitend: Informationen zu Studienmöglichkeiten, Wiss. Arbeiten, Anrechnung usw.

- Alternativ könnten hier auch Themen aus dem Bereich „Partizipation“/„Kinderschutz“ oder „Bildungs- und Erziehungspartnerschaften“ aufgegriffen werden



4.1 Zertifikatskurse mit Anrechnungsmöglichkeit auf den BA Soziale Arbeit ¹



- Kurs zum Thema „Person und Interaktion“, u.a. „Zeitmanagement“/„Work-Life-Balance“, „Präsentation und Moderation“, „Vortrags- und Kommunikationstechniken“
- Umfang: 2-3 Präsenzwochenenden plus „blended Learning“ und Selbstlernzeiten (5CP)
- Durchführung im April/Mai 2017
- Abschluss durch hochschul-äquivalente Prüfungsleistung, z.B. Präsentation mit schriftl. Ausarbeitung
- Kursbegleitend: Informationen zu Studienmöglichkeiten, Wiss. Arbeiten, Anrechnung usw.

¹ Ein Vorteil dieses Kurses ist die gleichzeitige Anrechenbarkeit auf einen weiteren Studiengang (und ggf. weitere noch in Planung befindliche Studiengänge) an der Professional School der Leuphana Universität Lüneburg: Den berufsbegleitenden BA „Musik in der Kindheit“.



4.2 Zertifikatskurs mit Anrechnungsmöglichkeit auf den Master Sozialmanagement



- Kurs zum Thema „Frauen in Führung in der Sozialwirtschaft“ u.a. „Personalmanagement und -führung“, „Gender & Diversity in der Sozialen Arbeit“, „Leitung und Leitungsverantwortung tragen“, „Kommunikation und Konflikte in Teams“
- Umfang: 4-5 Präsenzwochenenden oder 2 Wochenenden und eine Bildungsurlaubswoche (10 CP)
- Flankierend: Kompetenzorientiertes Coaching, Projektarbeit, Kollegiale Beratung, „blended Learning“ und Selbstlernzeiten
- Durchführung Sept.-Nov. 2017
- Abschluss durch hochschul-äquivalente Prüfung, z.B. Portfolioprüfung oder Fallbearbeitung
- Kursbegleitend: Informationen zu Studienmöglichkeiten, Wiss. Arbeiten, Anrechnung usw.



5. Ausblick: Meilensteine der kommenden zwölf Monate sind unter anderem

2. QUARTAL 2016

- Konkrete Konzeption der Zertifikatskurse
- Veröffentlichung der entwickelten Informationsmaterialien zum Thema „Anrechnung“
- Forschungsbericht „Bedarfserhebung“ ist erstellt.

3. QUARTAL 2016

- Ergebnispräsentation und -diskussion zu den Datenerhebungen in den Zielstudiengängen
- Information zu den Zertifikatsangeboten (Themen, Zeiten, Orte) werden veröffentlicht

4. QUARTAL 2016

- Beginn Anmeldeverfahren für die Zertifikatskurse
- Start der Erprobung „individualisierte Studienverläufe“
- Erprobung und Evaluation der flankierenden Beratungsangebote für individuelles Studium

1. QUARTAL 2017

- Veröffentlichung von ersten Projektergebnissen
- Start des ersten Zertifikatskurses
- 3. Fachbeiratssitzung



6. Ausblick: Personelle Entwicklungen im Projekt

- Ab April 2016: Mutterschutz und Elternzeit Birgit Schwarz (voraussichtlich bis August 2017)
- Ab voraussichtlich Mai/Juni 2016: Neubesetzung der Stelle „Anrechnung“ mit bis zu 75% (bis Projektende)
- Ab 01.07.2016: Aufstockung Jasmina Crcic auf 100% (bis Projektende)
- Voraussichtlich ab August 2016: Besetzung der Stelle „E-Learning“ (50% bis Projektende)
- Voraussichtlich ab Oktober 2016: Besetzung einer Stelle „Didaktik und Erwachsenenbildung“ zur Unterstützung der Zertifikatskursdurchführung (50% bis Projektende)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Dipl. Soz.Arb./Soz.Päd. Andreas Eylert-Schwarz

Kontakt:

Leuphana Universität Lüneburg
FuE-Projekt "KomPädenZ Potenzial"
Scharnhorststraße 1, Haus 1
21335 Lüneburg
Tel.:04131/677-2371
E-Mail: eylert@uni.leuphana.de
<http://www.leuphana.de/kompaedenz-potenzial>